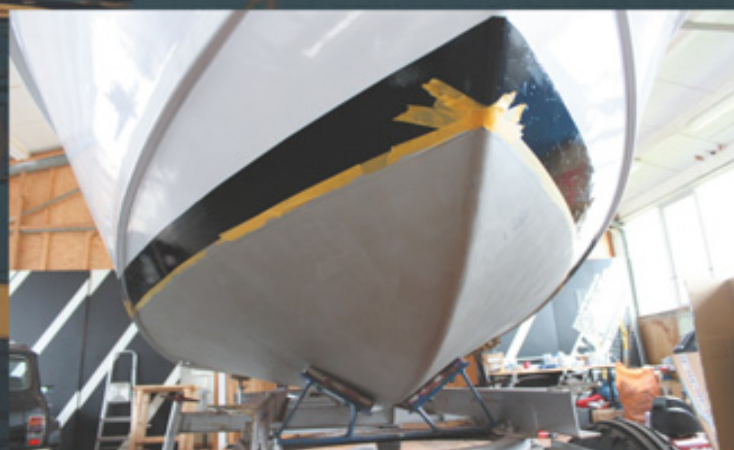


Sönke Matz

Kleine Krone im neuen Glanz

Refit einer Coronet Explorer 22, Baujahr 1963



Wette gewonnen!



Unsere Coronet Explorer 22 Baujahr 1963 in der
Abendsonne auf der Schlei bei Schleswig

INHALT

Über dieses Buch

Das Boot

Zustand des Bootes beim Kauf

Explorer bestätigt - Seriennummer entdeckt

Antifouling entfernen - mit welcher Methode?

Masthalterung entfernt

Scheuerleiste erneuert - Teil 1

Klebereste entfernt

Fenster herausgeschnitten

Holzleisten von grünem Belag befreit

Antirutschbelag entfernt

Problem: Abgerissene Schraubenköpfe

Zwischenstand vor dem Schleifen

Boot schleifen, schleifen und immer wieder schleifen

Bootsrumpf verspachtelt

Loch im GFK geflickt

Scheuerleiste erneuert - Teil 2

Z-Antrieb grundiert

Rumpf grundiert

Schadstelle am Heck gespachtelt und lackiert

Rumpf lackiert

Unterwasserschiff grundiert

Antirutschbelag auf dem Bug gestrichen

Seitenfenster wieder eingebaut

Lüftungsgitter am Heck erneuert

Scheuerleiste erneuert - Teil 3

Bootsname geklebt

Dichtungen am Schwingfenster erneuert

Schlusswort

Impressionen der Coronet nach dem Refit

ÜBER DIESES BUCH

Das Hobby Motorboot fiel mir ganz unvermittelt und plötzlich in den Schoß. Ich sah ein kleines Motorboot im Internet und kaufte es. Es war nicht von langer Hand geplant, schlecht vorbereitet und es stellte sich später auch als Fehlkauf heraus, denn das Boot hatte starke Osmoseschäden. Aber – es weckte das Interesse am Wassersport, zumal wir an einem sehr schönen Wassersportgebiet leben, der Schlei bei Schleswig. Dieses Boot besitze ich nicht mehr, es ging im Hafen von Lindau bei Lindaunis unter. Die Persenning war undicht und bei starkem Regen lief das Boot voll mit Regenwasser, es dreht sich in der Box auf die Seite und ging schließlich unter.

Genauso unvermittelt kam ich kurz danach zu meinem jetzigen Boot und zu dem Boot dieses Buchs, einer alten dänischen Coronet Motoryacht. Es war nicht Absicht, einen Oldtimer zu kaufen, aber das Boot wurde mir von einem Bekannten angeboten und hatte viele Eigenschaften, die ich mir wünschte: Es war günstig, es hat eine Kajüte mit Stehhöhe, man kann darauf übernachten, die Plicht hat eine hohe Bordkante (damit meine Kinder nicht herausfallen), es war einigermaßen gut in Schuss und ich konnte es mir leisten – also schlug ich zu. WAS ich da kaufte war mir am Anfang nicht bewusst. Die Tradition und Qualität der Marke Coronet entdeckte ich erst später und jetzt freue ich mich, so einen alten Schatz zu besitzen.

Warum jetzt dieses Buch?

Ich nahm mir vor, alle Reparaturarbeiten soweit es geht selbst durchzuführen, aber dabei vorsichtig vorzugehen. Das Material, die Farbe und Ersatzteile sind sehr teuer und ich wollte auch keine Beschädigung des Bootes durch falsche Anwendung riskieren. Also begab ich mich auf Suche nach Tipps und Anleitungen. Bei meinen Recherchen im Internet verlor ich jedoch schnell den Überblick. Ich stieß zwar auf viele Tipps, Anleitungen und Anregungen, aber es waren schlicht zu viele und oftmals widersprachen sich diese auch noch. Das gleiche Bild zeigte sich bei meinen Freunden und Bekannten: 10 Leute, 20 Meinungen und im Fachhandel war und ist es ähnlich. Ich änderte daraufhin meine Strategie: Ich suchte bei Problemen zwar immer noch erst den Rat bei Bekannten und im Internet, aber wenn ich EINE Lösung fand und sie mir halbwegs gefiel und logisch erschien, dann nahm ich diese und setzte sie in die Tat um. So hatte sich das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis nun eindeutig Richtung Praxis verschoben.

Ich bin mir sicher, es geht vielen Anfängern im Hobby-Boot-Bereich genauso wie mir und deshalb gibt es nun dieses Buch, in dem ich meine gemachten Erfahrungen teile.

Alles was hier zu lesen ist, habe ich so tatsächlich gemacht und es für gut befunden. Ob das so richtig war und ob es vielleicht bessere Lösungen gibt, kann ich nicht sagen, aber es waren Lösungen, die ich mit meiner begrenzten Zeit und meinem begrenzten Budget realisieren konnte. Ich übernehme selbstverständlich keine Garantie und noch weniger Gewähr für die in diesem Buch dargestellten Vorgehensweisen.

Hinweise auf Produkte

Wenn ich mit einem Produkt gute oder schlechte Erfahrungen gemacht habe, dann berichte ich davon auch in

diesem Buch. Das sind keine wissenschaftlichen Tests, sondern nur von mir selbst erbrachte Bewertungen. Wenn bei mir ein Produkt funktionierte, dann kann das beim Nächsten schon wieder anders aussehen.



Unser Revier ist die Schlei. Wir wohnen direkt in Schleswig in der Nähe des Stadthafens. Auf dem Foto rechts ist mein Sohn zu sehen. Das Foto stammt aus Juli 2015 und zeigt ihn bei bestem Wetter vorne auf dem Bug sitzend auf unserer Coronet. Die Saison 2015 war unsere erste Saison auf der Coronet und es war auch die letzte Saison vor dem Refit.

Aber dazu später mehr ... Viel Spaß mit diesem Buch!



Über mich

Ich bin ungefähr 40 Jahre alt, seit ungefähr zehn Jahren glücklich verheiratet, ich habe zwei Kinder, ich bin seit 15 Jahren Softwareentwickler, ich bin seit 30 Jahren als Musiker bei den Schleswiger Husaren, ich habe etwa zwei Jahre Erfahrung als Bootsbesitzer ich habe noch nie ein Boot restauriert und ich habe genau null Jahre Erfahrung als Bootsbauer.

DAS BOOT

Das Boot ist eine Coronet Explorer 22. Das Baujahr muss 1963 gewesen sein – eine Jahresangabe ist auf dem Typenschild des Tanks zu sehen. Coronet bedeutet so viel wie kleine Krone oder Krönchen. Eine Krone ist auch das Symbol des Herstellers, welches auch an etlichen Stellen am Boot angebracht ist. Es ist ein Speerholz-Boot mit werftseitigem GFK-Überzug. Die Länge beträgt exakt 6,86 Meter, die Breite 2,49 Meter und der Tiefgang ungefähr 60 cm. Das Gewicht in beladenem Zustand beträgt 2,8 Tonnen.

Ein marinisierter VW-Diesel treibt das Boot über einen Z-Antrieb an. Er hat ca. 54 PS und mitschiffs ist ein relativ großer Dieseltank verbaut. Unter Deck hat man eine bequeme Stehhöhe, es gibt eine kleine Kochnische und einen separaten Toilettenraum. In der Plicht gibt es zwei umklappbare Sitze und zwei Steuerstühle.



Die Werft

Der Name der Werft war Botved Boats, benannt nach dem Gründer Ole Botved, der 1951 in Kopenhagen mit der Produktion startete. Die Werft hat bis in die neunziger Jahre hinein sehr erfolgreich Boote nach Europa und Amerika verkauft. Die Werft existiert heute nicht mehr. Weitere Informationen dazu gibt es beim Coronet Yacht Club (www.coronet.nu).